



Die Top-Frauen beim diesjährigen Swissalpine (v.l.): Seraina Boner (Siegerin K21), Lizzy Hawker (Zweite K78), Jasmin Nunige (Siegerin K78) und Seraina Mischol (Zweite K21).

Frauenpower

Davos Beim Swissalpine Marathon belegten dieses Jahr Schweizerinnen die Spitzenplätze.

Der Frauenanteil am Swissalpine Marathon steigt stetig. Waren es zu Beginn im Jahr 1986 nur gerade sieben Prozent, so machen die Frauen jetzt bereits rund ein Drittel der

Teilnehmenden aus. Und die Schweizer Damen waren dieses Jahr höchst erfolgreich: Nur gerade beim C42 mussten sie den Sieg einer deutschen Läuferin überlassen. Grossartige Siegerin in der Königsdis-

ziplin, dem K78, wurde die Davoserin Jasmin Nunige. Den zweiten Platz belegte Lizzy Hawker. Sie hat eine enge Bindung zur Schweiz, denn sie verbringt seit ihrer Kindheit die Ferien in Klosters und plant nun sogar einen Umzug in die Schweiz.

Beim K21 gewann wie letztes Jahr die Klosterserin Seraina Boner vor Seraina Mischol (Davos), beide Mitglieder des Langlauf-

teams von Swiss Ski. Die vier Spitzenläuferinnen füllten nach dem Rennen ihre Energiespeicher im Coop-Zelt mit feiner Naturaplan-Pasta auf.

Coop war beim Swissalpine Marathon bereits zum achten Mal als Hauptsponsor mit dabei. Fast gleichlang kann die Langläuferin Seraina Mischol auf die Unterstützung von Coop als Individualsponsor zählen. vom

Wir stellen vor Heinz Hösli ist seit 25 Jahren Leiter des Restaurants Coop City in Schaffhausen.



Sein Markenzeichen ist das «Elefantenohr»

Als die EPA in Schaffhausen im Jahr 2004 von Coop übernommen wurde, fragten sich viele Gäste besorgt, ob der allseits beliebte Heinz Hösli dem Restaurant erhalten bleibe. Bald stellte vor allem die jüngere Generation mit Freuden fest, dass sie auch wei-

terhin genussvoll in die begehrten «Elefantenohren» beissen können.

Das riesengrosse, panierte Schweinsschnitzel ist aber nur eine der Spezialitäten von Hösli. Im Coop-Restaurant, das rund 170 Plätze umfasst, werden auch viele andere Köstlichkeiten angeboten, die

meisten mit auserlesenen Kräutern, die Heinz Hösli alle in seinem eigenen Garten als Hobbygärtner hegt und pflegt. Seine weitere Leidenschaft sind Tabakpfeifen, die er seit dem 16. Lebensjahr sammelt. So zieren heute über 50 exklusive und seltene Pfeifenexemplare seine Wohnung. her